



SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis
Am Rübezahlwald 7 - 51469 Bergisch Gladbach

Rheinisch-Bergischer Kreis
z. Hd. Herrn Landrat Dr. Tebroke

im Hause

Bergisch Gladbach, den 20.03.2012

***Sich auf den Weg machen:
Zukunftsprojekt „Gemeinsam leben –
der Kreis auf dem Weg zur Inklusion“***

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden, für den Kreistag abgeänderten Antrag in der kommenden Kreistagssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen und zur Abstimmung zu stellen:

1. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, ein **Zukunftsprojekt „Gemeinsam leben – der Kreis auf dem Weg zur Inklusion“** einzurichten. Dies erfolgt – wie bei „RBK 2020“ – unabhängig von Fragen der Zuständigkeit unter Einbeziehung von Experten, Betroffenen, Verbänden und Politik.
2. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, zur Umsetzung des Zukunftsprojektes
 - a. den Ist-Stand der Inklusion im Kreis für alle Lebensbereiche (Bildung, Arbeit, Wohnen, Mobilität, Freizeit u.a.) bis Ende 2012 zu erfassen (Inklusionsbericht),
 - b. Zielvorgaben für konkret erreichbare und praktisch umsetzbare Ziele für die Jahre 2013, 2015, 2020 und 2030 vorzuschlagen, die dem Zukunftsausschuss, den jeweiligen Fachausschüssen und dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden,
 - c. die Umsetzung der kurzfristig (2015) und mittelfristig (2020) umsetzbaren Maßnahmen zu begleiten und zu koordinieren und

Gerhard Zorn (Vorsitzender)

Alte Kölner Str. 31
51491 Overath
fon: 02206/45 21
mobil: 0177/6034198
mail: nc-zornge@netcologne.de

SPD-Kreistagsfraktion

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach
fon: 02202/13-2329
fax: 02202/13-2561
mail: spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de

- d. die Übernahme der langfristigen Ziele ab 2020 in den Arbeitsprozess außerhalb der Prozessstrukturen vorzubereiten.
3. Der Kreistag
- a. stellt im Haushalt 2012 für die mit dem Projekt verbundenen Personal- und Sachkosten ein Startbudget iHv. 20.000 € zur Verfügung. Bezüglich der Verwendung besteht ein Sperrvermerk zu Gunsten des Zukunftsausschusses.
 - b. beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Sitzung des Zukunftsausschusses eine Vorlage vorzulegen, in der die Frage, ob eine zusätzliche Stelle zur Begleitung, Steuerung und Koordinierung des Projektes erforderlich ist bewertet wird.
 - c. verweist den Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Zukunftsprojekt Inklusion vom 06.03.2012 im Übrigen zur weiteren Beratung in den Zukunftsausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
G. Zorn